



Q IV 1 - j / 04

Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe im Land Brandenburg 2004

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im Dezember 2005

Preis Printversion: 5,95 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	2
Rechtsgrundlagen	2
Begriffserläuterungen	3
Ergebnisse	4
1 Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in metrischen Tonnen	8
1.1 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen im Jahr 2004	8
1.2 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen in ausgewählten Jahren	9
1.3 Verwendung nach Stoffgruppen im Jahr 2004	10
1.4 Verwendung nach Stoffgruppen in ausgewählten Jahren	11
2 Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in ODP gewichtete Tonnen (Ozonabbaupotential)	12
2.1 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen im Jahr 2004	12
2.2 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen in ausgewählten Jahren	13
2.3 Verwendung nach Stoffgruppen im Jahr 2004 (Ozonabbaupotential)	14
3 Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in GWP gewichtete Tonnen (Treibhauspotential)	15
3.1 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen im Jahr 2004	15
3.2 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen in ausgewählten Jahren	16
3.3 Verwendung nach Stoffgruppen im Jahr 2004 (Treibhauspotential)	17
4 Verwendung nach Stoffgruppen in ausgewählten Jahren in ODP bzw. GWP gewichtete Tonnen	18
5 Übersicht über die seit 1996 in Brandenburg verwendeten ozonschichtschädigenden und klimawirksamen Stoffe gemäß § 11 Umweltstatistikgesetz	19

Vorbemerkungen

Die jährliche Erhebung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe wurde erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt.

Sie richtet sich an Unternehmen, die bestimmte ozonschichtschädigende Stoffe herstellen, ein- oder ausführen bzw. ozonschichtschädigende und/oder klimawirksame Stoffe in Mengen von mehr als 50 kg pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden.

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen (einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile) am Ort des Unternehmenssitzes erfragt. Das heißt, Betriebe von brandenburgischen Unternehmen, die sich außerhalb des Landes Brandenburg befinden, werden für das Land Brandenburg erfasst, umgekehrt werden die Daten von Betrieben, deren Unternehmenssitz sich außerhalb Brandenburgs befindet in dem jeweiligen Bundesland erhoben.

Als ozonschichtschädigend gelten ausschließlich die in Anhang I und II der Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. Juni 2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ABl. EG Nr. L 244 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1804/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 (ABl. EG Nr. L 265 S. 1), genannten Stoffe.

Bis zum Berichtsjahr 1999 galt die Verordnung (EG) Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 (ABl. EG Nr. L 333 S. 1).

Anhang I der Verordnung umfasst folgende Stoffe

Gruppe I:	Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW)
Gruppe II:	andere vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW)
Gruppe III:	Halone
Gruppe IV:	Tetrachlorkohlenstoff
Gruppe V:	1,1,1-Trichlorethan
Gruppe VI:	Methylbromid
Gruppe VII:	teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe
Gruppe VIII:	teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (H-FCKW)

Als neuer Stoff ist im Anhang II Bromchlormethan genannt.

Als klimawirksame Stoffe gelten voll- oder teilhalogenierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen.

Rechtsgrundlagen

Das Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) bildet die rechtliche Grundlage.

Erhoben werden die Angaben zu § 11 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaber/-innen oder die Leiter/-innen der Unternehmen auskunftspflichtig.

Begriffserläuterungen

Ein **Unternehmen** ist die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Zweigniederlassungen im Ausland werden nicht mit einbezogen.

Als **Herstellung** gilt ausschließlich die Produktion der Stoffe an sich.

Ein- und Ausfuhr ist der grenzüberschreitende Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland für die betreffenden Stoffe als solche oder in Zubereitungen.

Nicht in die Erhebung einbezogen werden Stoffe und Zubereitungen, die in einem ein- oder ausgeführten Fertigerzeugnis (z. B. Kunst- und Schaumstoffe, Spraydosen, Kälte- und Klimaanlage) bereits enthalten sind.

Herstellung und Einfuhr geregelter Stoffe sind durch EG-Verordnung beschränkt.

Verwender sind Unternehmen, die Stoffe unmittelbar selbst

- als **Kältemittel einfüllen**, z. B. in Haushaltskühlgeräten und Wärmepumpen, gewerblichen Kühl- und Kälteanlagen, Industriekälteanlagen, Transportkälteanlagen (u. a. Kühl-LKW, Kühlwaggons, Kühlschiffe), Fahrzeugklimaanlagen, Gebäude- und Raumklimaanlagen bzw.
- als **Treibmittel einsetzen** bei der Herstellung von Aerosolerzeugnissen, Kunst- und Schaumstoffen bzw.
- als **sonstiges Mittel einsetzen** bei der Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen, z. B. als Ausgangsstoffe (Stoffe, die zur Herstellung anderer chemischer Erzeugnisse bestimmt sind und dabei vollständig vernichtet oder umgewandelt werden), bzw. als Lösemittel einsetzen oder als Löschmittel in Feuerlöschgeräten und/oder -anlagen einfüllen, bzw. als Mittel zur Bekämpfung von Schädlingen (z. B. in Mühlen und Lagerräumen).

Zur Verwendung zählen nicht der Bestand an Stoffen in solchen Anlagen bzw. die Herstellung von Zubereitungen/Mischungen (z. B. Kältemittelmischungen, Lösungsmittel) sowie Handel, Verkauf, Entsorgung, Vernichtung, Zurückgewinnung und Aufbereitung der Stoffe.

Als **klimawirksam** im Sinne dieser Erhebung gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen mit den allgemeinen Summenformeln $C_n F_{2n+2}$ mit $n = 1, 2, \dots, 7$ (perfluorierte Alkane - FKW) und $C_n H_m F_{2n+2-m}$ mit $n = 1, 2, \dots, 7$ und $0 < m < 2n+2$ (teilfluorierte Alkane - H-FKW).

Mit dem **ODP (Ozone Depletion Potential, Ozonabbaupotential)** wird die ozonschichtzerstörende Wirkung eines Stoffes ausgedrückt. Dieser Wert gibt das Verhältnis der Einwirkung eines Stoffes auf Ozon zum Ozonabbaupotential von Trichlorfluormethan (R 11), dessen ODP mit 1,0 definiert ist, an.

Das **GWP (Global [oder Greenhouse] Warming Potential, Treibhauspotential)** bezeichnet die Klimawirksamkeit eines Stoffes. Es gibt das Verhältnis der von einer Substanz verursachten Erwärmung zu der von Kohlendioxid (CO_2) verursachten Erwärmung an, demgemäß ist das GWP von CO_2 als 1,0 definiert. Wasser hat ein GWP von Null.

FCKW (Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe) sind Kohlenwasserstoffe, bei denen die Wasserstoffatome ganz oder teilweise durch die Halogene Fluor und Chlor ersetzt sind, entsprechend wird zwischen vollhalogenierten und teilhalogenierten Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffen (**H-FCKW**) unterschieden.

Bei den **FKW** (Fluor-Kohlenwasserstoffe) handelt es sich um Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome vollständig oder teilweise durch Fluor ersetzt wurden. Die teilfluorierten Fluor-Kohlenwasserstoffe werden als **H-FKW** bezeichnet.

Geregelte Stoffe sind Stoffe im Sinne der o. g. Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen.

Die **R-Bezeichnungen** (z. B. R 22 für Chlordifluormethan) wurden als Kurzbezeichnung anstelle der chemischen Nomenklatur zur Kennzeichnung von Kältemitteln eingeführt. Der Buchstabe R steht für refrigerant, dem englischen Wort für Kältemittel, aus der Zahlen- und Buchstabenkombination lassen sich die Anzahl der im Kältemittel befindlichen Kohlenstoff-, Wasserstoff- und Halogenatome aufschlüsseln.

Blends sind im Sinne der Erhebung lt. § 11 UStatG Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehreren Stoffen, die mindestens einen ozonschichtschädigenden oder klimawirksamen Stoff enthalten.

Ergebnisse

Im Berichtsjahr 2004 wurden im Land Brandenburg 452 Unternehmen befragt. Ihre Auswahl erfolgte nach Wirtschaftszweigen, deren Tätigkeitsbereiche auf eine mögliche Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe hinweisen. Überwiegend handelt es sich hierbei um Unternehmen des Maschinenbaus (insbesondere Herstellung von kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen), des Kälte- und Klimahandwerks, des Ernährungsgewerbes, der Chemischen Industrie, des Fahrzeugbaus, sowie des Handels, der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

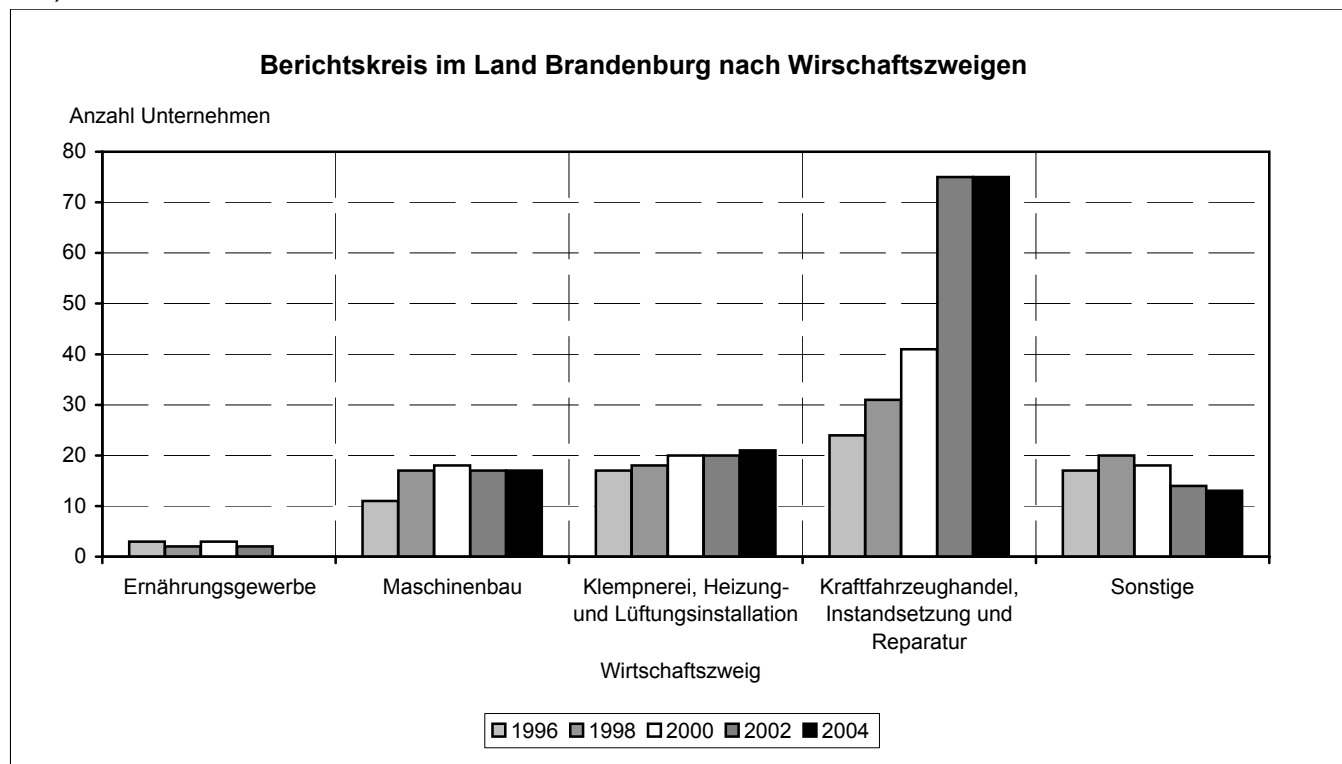
Von den befragten Unternehmen erfüllten 126 die Kriterien der Berichtspflicht, d. h. sie verwendeten diese Stoffe in Mengen von mehr als 50 kg pro Stoff und Jahr. 189 Unternehmen lagen unter der Abschneidegrenze.

Schwankungen in der Anzahl der Berichtspflichtigen in den einzelnen Wirtschaftszweigen sind im wesentlichen darauf zurückzuführen, dass viele Betriebe in einem Jahr die Abschneidegrenze von 50 kg überschreiten, im darauf folgenden Jahr wieder unterschreiten, so dass sie dann nicht berücksichtigt werden können.

Stärker als in anderen Bereichen wirken sich Berichtskreisschwankungen beim „Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und der Reparatur von Kraftfahrzeugen“ aus, da hier vielfach nur kleine Mengen verwendet werden.

Lediglich das Ernährungsgewerbe fällt ab 2004 vollständig aus der Berichtspflicht heraus, da Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten der Kühl- und Kälteanlagen durch Serviceunternehmen erfolgen.

Bei den unter „Sonstige“ zusammengefassten Wirtschaftszweigen handelt es sich vorwiegend um Unternehmen des Groß- und Einzelhandels (hier hauptsächlich Handel mit Kühl- und Gefriergeräten).



Da im Land Brandenburg keine ozonschichtschädigenden und klimawirksamen Stoffe hergestellt werden und auch Im- und Export nur in unmittelbarem Zusammenhang mit Klima- oder Kälteanlagen erfolgen, verbleibt für die Betrachtung der Ergebnisse die Verwendung der relevanten Stoffe. Verwendung ist jedoch nicht gleichbedeutend mit Freisetzung, da die Stoffe, soweit ihr Einsatz als Kältemittel erfolgt, in geschlossene Systeme eingefüllt werden. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass auch aus geschlossenen Systemen sowie bei deren Befüllung oder Entleerung Stoffe entweichen können, was z. B. bei der steigenden Anzahl von PKW-Klimaanlagen an Gewicht gewinnt. Für andere Einsatzzwecke (Laboruntersuchungen) wurden 2004 lediglich 95 kg eingesetzt, das ist gleichzeitig die einzige noch verwendete Menge an FCKW. Als Kältemittel kommen reine FCKW seit 1999 im Land Brandenburg nicht mehr zum Einsatz.

Die ozonschichtschädigende Wirkung der in Unternehmen mit Sitz im Land Brandenburg verwendeten Stoffe reduzierte sich von 6,4 ODP-gewichteten Tonnen 1996 über den gesamten Berichtszeitraum stetig auf 0,8 im Berichtsjahr 2004. Diese Tendenz zeigt sich, obwohl der Gesamteinsatz der relevanten Stoffe bis zum Jahr 2000 deutlich anstieg und auch in den Folgejahren Schwankungen unterlag. Auf Grund von gesetzlich geregelten Verboten für den Einsatz der Stoffe mit dem höchsten Ozonabbaupotential, wurden zunehmend Ersatzstoffe eingesetzt, die zu dieser positiven Wirkung führten.

Die unter dem Gesichtspunkt der Klimawirksamkeit 2004 in Brandenburg erhobenen Stoffe weisen einen Wert von 115 500 GWP-gewichtete Tonnen auf, 2000 wurden noch 153 100 GWP-gewichtete Tonnen erreicht, 1996 lag der Wert bei 108,6; im Jahr 2003 sogar bei 98,5. Somit lässt sich eine Aussage zu einer Trendwende mit diesen Zahlen noch nicht vornehmen.

Der wachsende Einsatz von Blends, die je nach Mischungsverhältnis ihrer Komponenten anteilmäßig geringere ODP- bzw. GWP-Werte als die Stoffe in reiner Form aufweisen, setzte sich auch 2004 fort, wo einen Anteil von 54,2 % erreicht wurde.

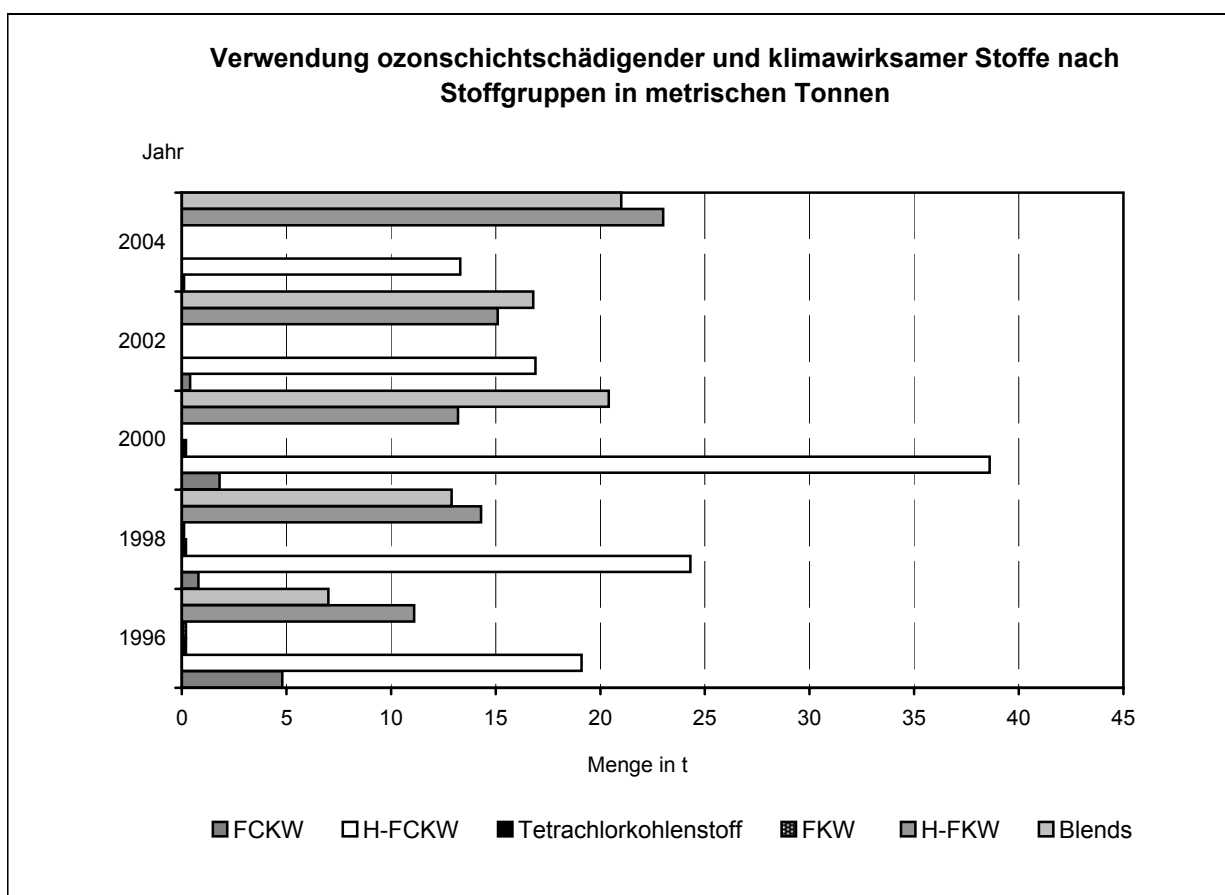
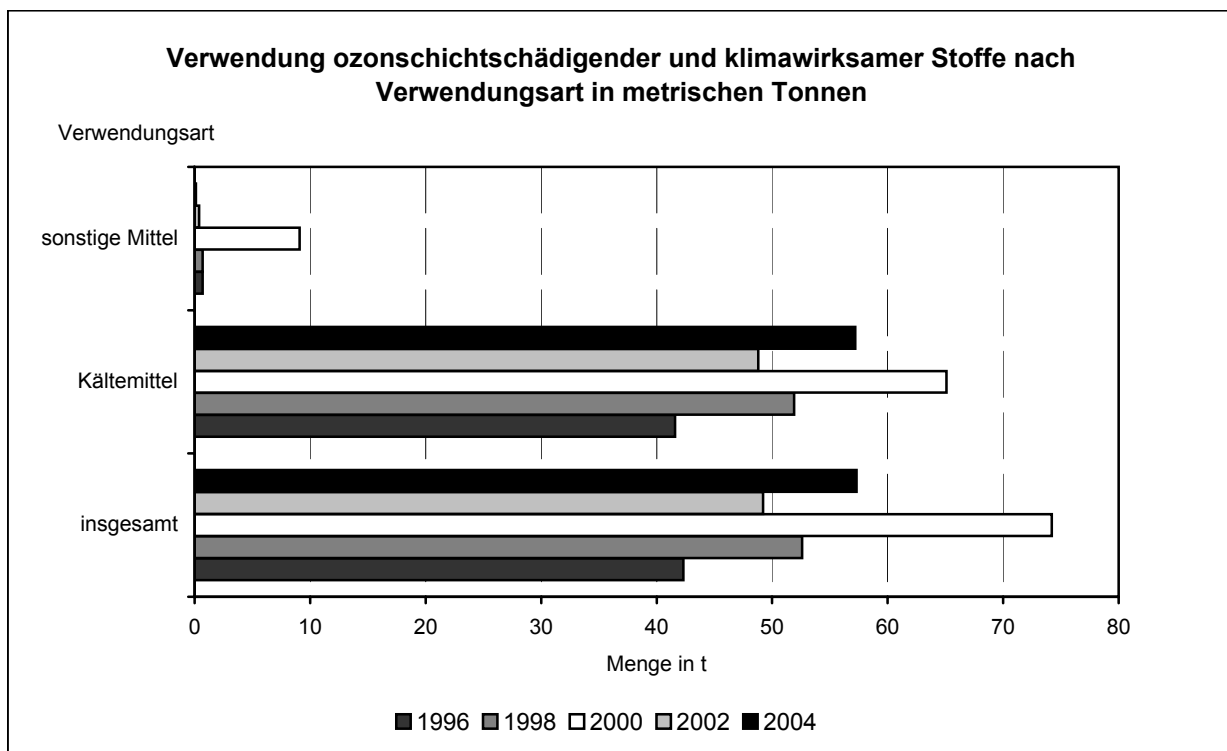
2004 lag der Gesamteinsatz von ozonschichtschädigenden und klimawirksamen Stoffen in Unternehmen mit Sitz im Land Brandenburg bei 57,3 t, im Jahr 2003 bei 50,0 t. Der Anstieg um 14,6 % muss allerdings bezogen auf den geringen Gesamteinsatz betrachtet werden, denn schon leichte Schwankungen in der Auftragslage der befragten Unternehmen wirken sich erheblich auf das Ergebnis aus.

Lt. Statischem Bundesamt beträgt die Gesamtmenge im Jahr 2003 für die Bundesrepublik Deutschland 38 742 t.

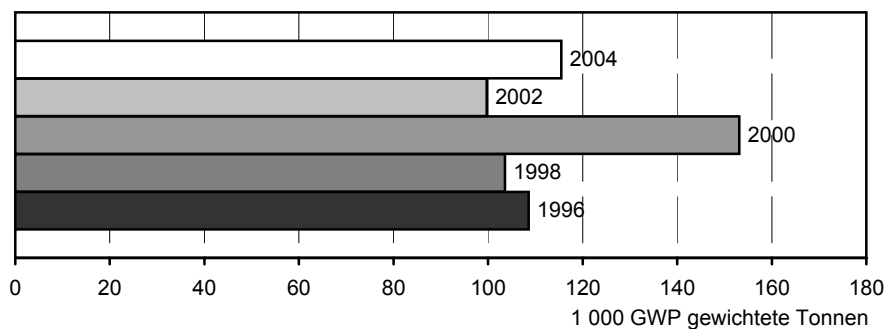
Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 0,1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- Wert aus Datenschutzgründen geheim zu halten

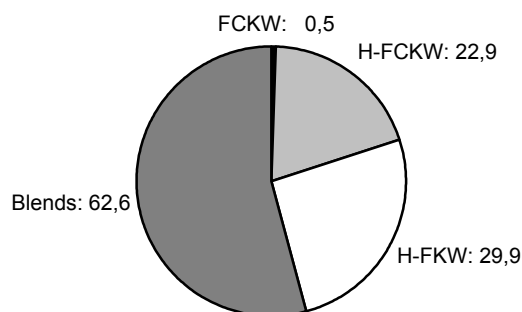
Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.



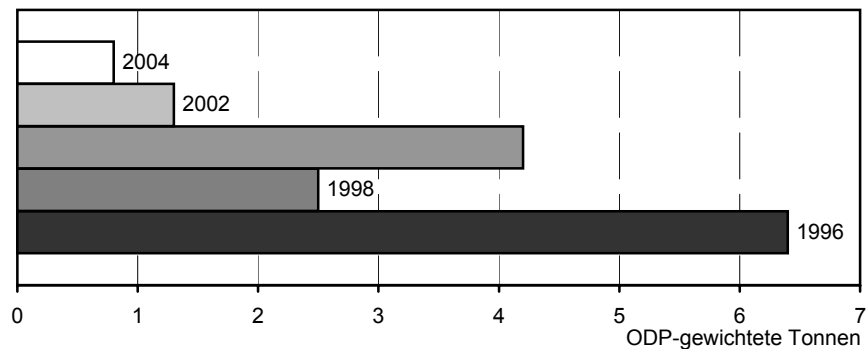
**Treibhauseffekt in ausgewählten Jahren
in 1000 GWP- gewichtete Tonnen**



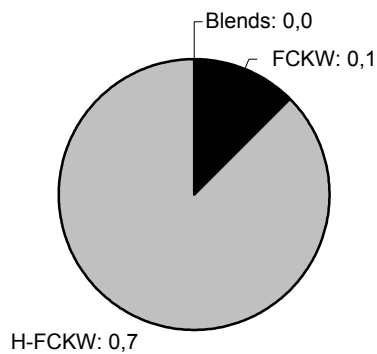
**Treibhauseffekt im Jahr 2004 nach Stoffgruppen
in 1000 GWP- gewichtete Tonnen**



**Ozonabbaupotential in ausgewählten Jahren
in ODP-gewichtete Tonnen**



**Ozonabbaupotential im Jahr 2004 nach Stoffgruppen
in ODP-gewichtete Tonnen**



1. Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in metrischen Tonnen

1.1 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen im Jahr 2004

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Verwendung insgesamt	davon als			
			Kältemittel			Treibmittel, sonstige Mittel
			insge- samt	davon zur		
				Erst- füllung	Nachfüll., Umrüst.	
		metrische Tonnen				
Insgesamt		57,3	57,2	16,1	41,1	0,1
davon						
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Ver- arb. von Spalt- und Brutstoffen	0,1	–	–	–	0,1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	0,2	0,2	–	0,2	–
29	Maschinenbau	23,7	23,7	4,9	18,8	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizi- tätserzeugung und -verteilung u. Ä.	0,4	0,4	0,1	0,3	–
34	Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	.	.	.	–	–
45	Baugewerbe	13,8	13,8	1,9	11,9	–
darunter						
45.33	Klempnerei, Gas,- Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	13,6	13,6	1,9	11,7	–
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Repa- ratur von Kfz; Tankstellen	7,3	7,3	–	7,3	–
darunter						
50.10	Handel mit Kraftwagen	5,6	5,6	–	5,6	–
50.20	Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1,5	1,5	–	1,5	–
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	1,5	1,5	.		–
52	Einzelh. (o. Hdl. mit Kfz und o.Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	1,6	1,6	–	1,6	–
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	.	.	–	.	–
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	.	.	–	.	–

1.2 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen in ausgewählten Jahren

WZ 93	Wirtschaftszweig	1996		1998		2000		2002	
		Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel
		metrische Tonnen							
	Insgesamt	42,3	41,6	52,6	51,9	74,2	65,1	49,2	48,8
	davon								
15	Ernährungsgewerbe	1,2	1,2	1,1	1,1	0,5	0,5	0,5	0,5
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Ver- arb. von Spalt- und Brutstoffen	0,2	–	0,1	–	0,1	–	0,2	–
24	Herstellung von chemischen Erzeugn.	0,2	–	0,2	–	7,3	0,1	–	–
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	–	–	0,1	0,1	0,1	0,1	·	·
29	Maschinenbau	10,4	10,4	26,8	26,8	33,6	33,6	16,5	16,5
31	Herstellung von Geräten der Elektriz- itätserzeugung und -verteilung u. Ä.	·	·	·	·	·	·	·	·
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	0,2	–	0,1	–	–	–	–	–
35	Sonstiger Fahrzeugbau	·	·	·	·	·	·	–	–
45	Baugewerbe	19,7	19,7	10,4	10,4	20,9	20,9	14,9	14,9
	darunter								
45.33	Klempnerei, Gas,- Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	19,3	19,3	10,0	10,0	20,9	20,9	14,7	14,7
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Repa- ratur von Kfz; Tankstellen	2,6	2,6	3,2	3,2	4,1	4,1	6,9	6,9
	darunter								
50.10	Handel mit Kraftwagen	1,4	1,4	1,6	1,6	2,8	2,8	5,3	5,3
50.20	Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1,3	1,3	1,6	1,6	1,4	1,4	1,6	1,6
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	2,2	2,2	3,0	3,0	2,9	2,7	3,0	3,0
52	Einzelh. (o. Hdl. mit Kfz und o.Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	2,6	2,6	1,8	1,8	2,4	2,4	4,8	4,8
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Ver- kehr; Verkehrsvermittlung	0,1	0,1	2,1	2,1	0,3	0,3	1,7	1,7
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	0,3	–	0,9	0,5	0,4	–	0,2	–

1.3 Verwendung nach Stoffgruppen im Jahr 2004

Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	Verwendung insgesamt	davon als			
		Kältemittel			Treibmittel, sonstiges Mittel
		insgesamt	davon zur		
			Erstfüllung	Nachfüllung, Umrüstung	
metrische Tonnen					
Insgesamt	57,3	57,2	16,1	41,1	0,1
FCKW zusammen	0,1	–	–	–	0,1
R 113	0,1	–	–	–	0,1
H-FCKW zusammen	13,3	13,3	–	13,3	–
R 22	13,3	13,3	–	13,3	–
FCKW u. H-FCKW zus.	13,4	13,3	–	13,3	0,1
Geregelte Stoffe insgesamt	13,4	13,3	–	13,3	0,1
H-FKW zusammen	23,0	23,0	11,2	11,8	–
R 134a	23,0	23,0	11,2	11,8	–
FKW u. H-FKW zus.	23,0	23,0	11,2	11,8	–
Blends zusammen	21,0	21,0	4,9	16,1	–
davon					
FCKW-haltige Blends	0,7	0,7	–	0,7	–
R 401A	.	.	–	.	–
R 402A	.	.	–	.	–
R 403B	.	.	–	.	–
R 408A	.	.	–	.	–
R 409A	.	.	–	.	–
davon					
übrige Blends	20,2	20,2	4,9	15,4	–
R 404A	16,7	16,7	3,5	13,3	–
R 407A	.	.	.	.	–
R 407C	2,5	2,5	1,0	1,6	–
R 410A	0,3	0,3	0,3	0,0	–
R 413A	0,1	0,1	–	0,1	–
R 507	.	.	.	.	–

1.4 Verwendung nach Stoffgruppen in ausgewählten Jahren

Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	1996		1998		2000		2002	
	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel
	metrische Tonnen							
Insgesamt	42,3	41,6	52,6	51,9	74,2	65,1	49,2	48,8
FCKW zusammen	4,8	4,4	0,9	0,3	1,8	–	0,4	–
R 11	–	–	–	–	.	–	–	–
R 12	4,3	4,3	.	.	–	–	–	–
R 13	0,0	0,0	–	–	–	–	–	–
R 113	0,4	–	.	.	.	–	0,4	–
H-FCKW zusammen	19,1	19,1	24,3	24,3	38,6	31,6	16,9	16,9
R 22	19,1	19,1	24,3	24,3	31,6	31,6	16,9	16,9
R 142b	–	–	–	–	7,0	–	–	–
FCKW u. H-FCKW zus.	23,9	23,5	25,2	24,7	40,4	31,6	17,3	16,9
 Tetrachlorkohlenstoff (R 10)	0,2	–	0,2	–	0,2	–	–	–
 Geregelte Stoffe insgesamt	24,1	23,5	25,4	24,7	40,6	31,6	17,3	16,9
FKW zusammen	0,2	–	0,1	–	–	–	–	–
R 116	0,2	–	0,1	–	–	–	–	–
H-FKW zusammen	11,1	11,1	14,3	14,3	13,2	13,1	15,1	15,1
R 134a	.	.	.	.	13,2	13,1	15,1	15,1
R 143a	.	.	.	.	–	–	–	–
 FKW und H-FKW zus.	11,2	11,1	14,4	14,3	13,2	13,1	15,1	15,1
 Blends zusammen	7,0	7,0	12,9	12,9	20,4	20,4	16,8	16,8
davon								
FCKW-haltige Blends	4,4	4,4	4,7	4,7	3,3	3,3	1,2	1,2
R 401A	2,1	2,1	1,9	1,9	1,6	1,6	0,4	0,4
R 401B	0,2	0,2	0,4	0,4	–	–	–	–
R 401C	0,2	0,2	–	–	–	–	–	–
R 402A	0,4	0,4	.	.	.	.	.	.
R 402B	0,0	0,0	–	–	–	–	–	–
R 403B	0,2	0,2	0,5	0,5	0,3	0,3	.	.
R 408A	0,1	0,1	.	.	.	.	0,1	0,1
R 409A	0,1	0,1	0,9	0,9	0,7	0,7	0,4	0,4
R 500	0,0	0,0	–	–	–	–	–	–
R 501	0,0	0,0	–	–	–	–	–	–
R 502	1,0	1,0	0,3	0,3	–	–	–	–
davon								
übrige Blends	2,6	2,6	8,2	8,2	17,1	17,1	15,6	15,6
R 404A	2,1	2,1	5,9	5,9	12,3	12,3	9,6	9,6
R 407A	0,0	0,0	–	–	.	.	.	.
R 407C	0,1	0,1	1,2	1,2	3,7	3,7	4,8	4,8
R 410A	–	–	–	–	–	–	–	–
R 413A	.	.	.	.	0,7	0,7	.	.
R 507	.	.	.	.	.	.	0,6	0,6
R 417 A	–	–	–	–	0,1	0,1	–	–

2. Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in ODP gewichtete Tonnen (Ozonabbaupotential) *)

2.1 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen im Jahr 2004

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Verwendung insgesamt	davon als			
			Kältemittel			Treibmittel, sonstiges Mittel
			insgesamt	davon zur		
				Erstfüllung	Nachfüllung, Umrüstung	
ODP-gewichtete Tonnen						
	Insgesamt	0,8	0,8	–	0,8	0,1
	davon					
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Ver- arb. von Spalt- und Brutstoffen	0,1	–	–	–	0,1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	0,0	0,0	–	0,0	–
29	Maschinenbau	0,4	0,4	–	0,4	–
31	Herstellung von Geräten der Elektriz- itätserzeugung und -verteilung u. Ä.	0,0	0,0	–	0,0	–
34	Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	.	.	.	–	–
45	Baugewerbe	0,3	0,3	–	0,3	–
	darunter					
45.33	Klempnerei, Gas,- Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	0,3	0,3	–	0,3	–
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Repa- ratur von Kfz; Tankstellen	–	–	–	–	–
	darunter					
50.10	Handel mit Kraftwagen	–	–	–	–	–
50.20	Instandhaltung und Reparatur von Kfz	–	–	–	–	–
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	0,0	0,0	.		–
52	Einzelh. (o. Hdl. mit Kfz und o.Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	0,0	0,0	–	0,0	–
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	.	.	–	.	–
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	.	.	–	.	–

*) ODP-Werte teilweise geschätzt; Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

2.2 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen in ausgewählten Jahren

WZ 93	Wirtschaftszweig	1996		1998		2000		2002	
		Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel
		ODP-gewichtete Tonnen							
	Insgesamt	6,4	5,9	2,5	1,9	4,2	1,9	1,3	1,0
	davon								
15	Ernährungsgewerbe	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Ver- arb. von Spalt- und Brutstoffen	0,1	–	0,1	–	0,1	–	0,1	–
24	Herstellung von chemischen Erzeugn.	0,2	–	0,2	–	0,6	0,0	–	–
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	–	–	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.
29	Maschinenbau	1,3	1,3	1,0	1,0	1,0	1,0	0,4	0,4
31	Herstellung von Geräten der Elektriz- itätszeugung und -verteilung u. Ä.	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	–	–	–	–	–	–	–	–
35	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.	.	.	.	–	–
45	Baugewerbe	3,1	3,1	0,6	0,6	0,7	0,7	0,4	0,4
	darunter								
45.33	Klempnerei, Gas,- Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	3,0	3,0	0,5	0,5	0,7	0,7	0,4	0,4
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Repa- ratur von Kfz; Tankstellen	0,5	0,5	0,0	0,0	–	–	–	–
	darunter								
50.10	Handel mit Kraftwagen	0,1	0,1	–	–	–	–	–	–
50.20	Instandhaltung und Reparatur von Kfz	0,4	0,4	0,0		–	–	–	–
					0,0				
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
52	Einzelh. (o. Hdl. mit Kfz und o. Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Ver- kehr; Verkehrsvermittlung	0,0	0,0	0,0	0,0	–	–	–	–
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	0,2	–	0,4	0,0	0,3	–	0,2	–

*) ODP-Werte teilweise geschätzt

2.3 Verwendung nach Stoffgruppen im Jahr 2004 (Ozonabbaupotential) *)

Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	Verwendung insgesamt	davon als			
		Kältemittel			Treibmittel, sonstiges Mittel
		insgesamt	davon zur		
			Erstfüllung	Nachfüllung, Umrüstung	
ODP-gewichtete Tonnen					
Insgesamt	0,8	0,8	–	0,8	0,1
FCKW zusammen	0,1	–	–	–	0,1
R 113	0,1	–	–	–	0,1
H-FCKW zusammen	0,7	0,7	–	0,7	–
R 22	0,7	0,7	–	0,7	–
FCKW u. H-FCKW zus.	0,8	0,7	–	0,7	0,1
Geregelte Stoffe insgesamt	0,8	0,7	–	0,7	0,1
H-FKW zusammen	–	–	–	–	–
R 134a	–	–	–	–	–
FKW u. H-FKW zus.	–	–	–	–	–
Blends zusammen	0,0	0,0	–	0,0	–
davon					
FCKW-haltige Blends	0,0	0,0	–	0,0	–
R 401A	.	.	–	.	–
R 402A	.	.	–	.	–
R 403B	.	.	–	.	–
R 408A	.	.	–	.	–
R 409A	.	.	–	.	–
davon					
übrige Blends	–	–	–	–	–
R 404A	–	–	–	–	–
R 407A	–	–	–	–	–
R 407C	–	–	–	–	–
R 410A	–	–	–	–	–
R 413A	–	–	–	–	–
R 507	–	–	–	–	–

*) ODP-Werte teilweise geschätzt; Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

3. Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in GWP gewichtete Tonnen (Treibhauspotential) *)

3.1 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen im Jahr 2004

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Verwendung insgesamt	davon als			
			Kältemittel			Treibmittel, sonstiges Mittel
			insgesamt	davon zur		
				Erstfüllung	Nachfüllung, Umrüstung	
		1 000 GWP-gewichtete Tonnen				
Insgesamt		115,5	115,1	28,3	86,8	0,5
davon						
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Ver- arb. von Spalt- und Brutstoffen	0,5	—	—	—	0,5
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	0,3	0,3	—	0,3	—
29	Maschinenbau	55,5	55,5	11,2	44,3	—
31	Herstellung von Geräten der Elektriz- itätserzeugung und -verteilung u. Ä.	0,8	0,8	0,3	0,5	—
34	Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	.	.	.	—	—
45	Baugewerbe	30,8	30,8	3,9	26,9	—
darunter						
45.33	Klempnerei, Gas,- Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	30,6	30,6	3,9	26,7	—
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Repa- ratur von Kfz; Tankstellen	9,5	9,5	—	9,5	—
darunter						
50.10	Handel mit Kraftwagen	7,2	7,2	—	7,2	—
50.20	Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2,0	2,0	—	2,0	—
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	3,3	3,3	.		—
52	Einzelh. (o. Hdl. mit Kfz und o.Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	3,4	3,4	—	3,4	—
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	.	.	—	.	—
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	.	.	—	.	—

*) GWP-Werte teilweise geschätzt; Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

3.2 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen in ausgewählten Jahren

WZ 93	Wirtschaftszweig	1996		1998		2000		2002	
		Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel
		1 000 GWP-gewichtete Tonnen							
	Insgesamt	108,6	104,8	103,6	99,9	153,1	131,1	99,7	97,6
	davon								
15	Ernährungsgewerbe	5,4	5,4	2,6	2,6	0,8	0,8	1,3	1,3
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. von Spalt- und Brutstoffen	0,9	-	0,6	-	0,7	-	0,9	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugn.	0,2	-	0,2	-	14,4	0,2	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	-	-	0,2	0,2	0,1	0,1	.	.
29	Maschinenbau	27,3	27,3	54,3	54,3	70,2	70,2	36,4	36,4
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung u. Ä.	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	1,4	-	0,8	-	-	-	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.	.	.	.	-	-
45	Baugewerbe	49,9	49,9	20,3	20,3	42,7	42,7	29,8	29,8
	darunter								
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	49,1	49,1	18,6	18,6	42,7	42,7	29,4	29,4
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Repa- ratur von Kfz; Tankstellen	7,2	7,2	4,7	4,7	5,4	5,4	8,9	8,9
	darunter								
50.10	Handel mit Kraftwagen	2,6	2,6	2,6	2,6	3,6	3,6	6,9	6,9
50.20	Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4,6	4,6	2,1	2,1	1,8	1,8	2,0	2,0
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	5,4	5,4	6,5	6,5	6,1	5,9	6,6	6,6
52	Einzelh. (o. Hdl. mit Kfz und o.Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	5,6	5,6	4,0	4,0	4,8	4,8	11,4	11,4
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Ver- kehr; Verkehrsvermittlung	0,1	0,1	2,7	2,7	0,3	0,3	2,2	2,2
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1,3	-	3,0	0,8	1,8	-	1,2	-

*) GWP-Werte teilweise geschätzt

3.3 Verwendung nach Stoffgruppen im Jahr 2004 (Treibhauspotential) ^{*)}

Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	Verwendung insgesamt	davon als			
		Kältemittel			Treibmittel, sonstiges Mittel
		insgesamt	davon zur		
			Erstfüllung	Nachfüllung, Umrüstung	
1 000 GWP-gewichtete Tonnen					
Insgesamt	115,5	115,1	28,3	86,8	0,5
FCKW zusammen	0,5	–	–	–	0,5
R 113	0,5	–	–	–	0,5
H-FCKW zusammen	22,5	22,5	–	22,5	–
R 22	22,5	22,5	–	22,5	–
FCKW u. H-FCKW zus.	23,0	22,5	–	22,5	0,5
Geregelte Stoffe insgesamt	23,0	22,5	–	22,5	0,5
H-FKW zusammen	29,9	29,9	14,6	15,3	–
R 134a	29,9	29,9	14,6	15,3	–
FKW u. H-FKW zus.	29,9	29,9	14,6	15,3	–
Blends zusammen	62,6	62,6	13,7	48,9	–
davon					
FCKW-haltige Blends	1,7	1,7	–	1,7	–
R 401A	.	.	–	.	–
R 402A	.	.	–	.	–
R 403B	.	.	–	.	–
R 408A	.	.	–	.	–
R 409A	.	.	–	.	–
davon					
übrige Blends	60,9	60,9	13,7	47,2	–
R 404A	54,6	54,6	11,3	43,3	–
R 407A	.	.	.	.	–
R 407C	3,8	3,8	1,5	2,4	–
R 410A	0,5	0,5	0,4	0,1	–
R 413A	0,1	0,1	–	0,1	–
R 507	.	.	.	.	–

*) GWP-Werte teilweise geschätzt; Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

4. Verwendung nach Stoffgruppen in ausgewählten Jahren in ODP bzw. GWP gewichtete Tonnen *)




Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	1996		1998		2000		2002	
	ODP gewichtete ¹⁾	1 000 GWP gewichtete ¹⁾	ODP gewichtete ¹⁾	1 000 GWP gewichtete ¹⁾	ODP gewichtete ¹⁾	1 000 GWP gewichtete ¹⁾	ODP gewichtete ¹⁾	1 000 GWP gewichtete ¹⁾
	Tonnen							
Insgesamt	6,4	108,6	2,5	103,6	4,2	153,1	1,3	99,7
FCKW zusammen	4,7	39,4	0,8	5,5	1,7	7,6	0,3	2,0
R 11	–	–	–	–	·	·	–	–
R 12	4,3	36,9	·	·	–	–	–	–
R 13	0,0	0,4	–	–	–	–	–	–
R 113	0,3	2,1	·	·	·	·	0,3	2,0
H-FCKW zusammen	1,1	32,5	1,3	41,4	2,2	67,8	0,9	28,7
R 22	1,1	32,5	1,3	41,4	1,7	53,8	0,9	28,7
R 142b	–	–	–	–	0,5	14,0	–	–
FCKW u. H-FCKW zus.	5,8	71,9	2,1	46,9	3,9	75,3	1,3	30,7
Tetrachlorkohlenstoff (R 10)	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	–	–
Geregelte Stoffe insgesamt	5,9	72,1	2,3	47,1	4,0	75,6	1,3	30,7
FKW zusammen	–	1,4	–	0,8	–	–	–	–
R 116	–	1,4	–	0,8	–	–	–	–
H-FKW zusammen	–	14,7	–	19,0	–	17,2	–	19,7
R 134a	–	·	–	·	–	17,2	–	19,7
R 143a	–	·	–	·	–	–	–	–
FKW und H-FKW zus.	–	16,1	–	19,8	–	17,2	–	19,7
Blends zusammen	0,5	20,4	0,3	36,7	0,1	60,3	0,0	49,3
davon								
FCKW-haltige Blends	0,5	11,1	0,3	9,5	0,1	5,8	0,0	2,3
R 401A	0,1	2,2	0,1	2,0	0,1	1,8	0,0	0,5
R 401B	0,0	0,2	0,0	0,4	–	–	–	–
R 401C	0,0	0,2	–	–	–	–	–	–
R 402A	0,0	1,1	0,0	·	0,0	·	·	·
R 402B	–	0,0	–	–	–	–	–	–
R 403B	0,0	0,9	0,0	1,8	0,0	1,0	·	·
R 408A	0,0	0,3	0,0	·	0,0	·	0,0	0,5
R 409A	0,0	0,1	0,0	1,2		0,9	0,0	0,5
R 500	0,0	0,2	–	–	0,0	–	–	–
R 501	0,0	0,1	–	–	–	–	–	–
R 502	0,3	5,8	0,1	1,7	–	–	–	–
davon								
übrige Blends	–	9,3	–	27,2	–	54,6	–	47,1
R 404A	–	7,7	–	22,2	–	46,1	–	36,0
R 407A	–	·	–	–	–	·	–	·
R 407C	–	0,2	–	2,0	–	5,9	–	7,7
R 410A	–	–	–	–	–	–	–	–
R 413A	–	0,3	–	·	–	1,2	–	·
R 507	–	·	–	·	–	·	–	2,3
R 417 A	–	–	–	–	–	0,1	–	–




¹⁾ ODP- und GWP-Werte teilweise geschätzt

5. Übersicht über die seit 1996 in Brandenburg verwendeten ozonschichtschädigenden und klimawirksamen Stoffe gemäß § 11 Umweltstatistikgesetz

Stoffart	Stoffbezeichnung	Formel	ODP-Wert	GWP-Wert
FCKW				
R 11	Trichlorfluormethan	CCl_3F	1,000	3 800
R 12	Dichlordifluormethan	CCl_2F_2	1,000	8 100
R 13	Chlortrifluormethan	CClF_3	1,000	11 700
R 113	1,1,2-Trichlor-1,2,2-trifluorethan	$\text{C}_2\text{F}_3\text{Cl}_3$	0,800	5 000
H-FCKW				
R 22	Chlordifluormethan	CHClF_2	0,055	1 700
R 142b	1-Chlor-1,1-Difluorethan	$\text{C}_2\text{H}_3\text{F}_2\text{Cl}$	0,065	2 000
FKW				
R 116	Hexafluorethan	C_2F_6	0,000	9 200
H-FKW				
R 134a	1,1,1,2-Tetrafluorethan	$\text{CF}_3-\text{CH}_2\text{F}$	0,000	1 300
R 143a	1,1,1-Trifluorethan	CH_3CF_3	0,000	3 800
CKW				
R 10	Tetrachlorkohlenstoff (Tetrachlormethan)	CCl_4	1,100	1 400
Zusammensetzung der Blends				
Blends				
R 401 A	R 22 (53 %); R 152a (13 %); R 124 (34 %)	—	0,040	1 082
R 401 B	R 22 (61 %); R 152a (11 %); R 124 (28 %)	—	0,040	1 187
R 401 C	R 22 (33 %); R 152a (15 %); R 124 (52 %)	—	0,030	832
R 402 A	R 22 (38 %); R 290 (2 %); R 125 (60 %)	—	0,020	2 326
R 402 B	R 22 (60 %); R 290 (2 %); R 125 (38 %)	—	0,030	2 084
R 403 B	R 22 (56 %); R 218 (39 %); R 290 (5 %)	—	0,030	3 682
R 404 A	R 125 (44 %); R 143a (52 %); R 134a (4 %)	—	0,000	3 260
R 407 A	R 32 (20 %); R 134a (40 %); R 125 (40 %)	—	0,000	1 756
R 407 C	R 32 (23 %); R 125 (25 %); R 134a (52 %)	—	0,000	1 509
R 408 A	R 22 (47 %); R 143a (46 %); R 125 (7 %)	—	0,026	2 743
R 409 A	R 22 (60 %); R 142b (15 %); R 124 (25 %)	—	0,050	1 440
R 410 A	R 32 (50 %); R 125 (50 %)	—	0,000	1 690
R 413 A	R 134a (88 %); R 218 (9 %); R 600a (3 %)	—	0,000	1 774
R 500	R 12 (74 %); R 152a (26 %)	—	—	6 030
R 501	R 12 (25 %); R 22 (75 %)	—	0,740	3 300
R 502	R 22 (49 %); R 115 (51 %)	—	0,333	5 576
R 507	R 125 (50 %); R 143a (50 %)	—	0,000	3 300
R 417A	R 125 (47 %); R 134a (50 %); R 600a (3 %)	—	0,000	1 966

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im November 2005

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement -
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Medium der Veröffentlichungen:  - Print,  - Disketten,  - CD-ROM, [www](http://www.lds-bb.de/ldsbb/download) - kostenloser Download unter www.lds-bb.de/ldsbb/download.

Kennziffer	Titel	Preis in EUR		
		www		 / 
A I 1 - m 07/05	Bevölkerungsstand, Juli 2005	X	5,10	20,00
A II 1 - m 08/05	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene, August 2005	X	5,15	20,00
	Wanderungen			
A III 1 - m 07/05	- Juli 2005	X	5,15	20,00
A III 1 - m 08/05	- August 2005	X	5,15	20,00
A IV 3, A IV 10 - j/04	Sterbefälle nach Todesursachen einschließlich vorsätzlicher Selbstbeschädigung 2004	X	6,70	20,00
	Arbeitsmarkt			
A VI 7 - m 09/05	- September 2005	X	6,35	20,00
A VI 7 - m 10/05	- Oktober 2005	X	6,35	20,00
	Bundestagswahl 18.09.2005			
B VII 1 - 4/05	- Endgültiges Ergebnis nach Gemeinden	X	11,40	
B VII 1 - 5/05	- Repräsentative Wahlstatistik	X	6,30	
C II 1 - m 09/05	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, September 2005	X	5,50	20,00
C III 2 - m 09/05	Schlachtungen und Fleischerzeugung, September 2005	X	5,25	20,00
	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten			
D I 2 - m 08/05	- August 2005	X	6,25	20,00
D I 2 - m 09/05	- September 2005	X	6,25	20,00
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
E I 1; 3 - m 09/05	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangindex, September 2005	X	7,15	20,00
E I 2 - m 09/05	- Produktionsindex, September 2005	X	5,70	20,00
E I 6 - j/04	- Investitionen 2004	X	6,20	20,00
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)			
E II 1 - m 09/05	- September 2005	X	6,15	20,00
E II 2 - j/05	- Totalerhebung 2005	X	5,75	20,00
E III 2 - j/05	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe, Jährliche Erhebung 2005	X	5,60	20,00
F II 1; 2 - m 09/05	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, September 2005	X	5,95	20,00
	Aus- und Einfuhr			
G III 1; 3 - j/04	- Endgültige Ergebnisse 2004		3,30	
G III 1; 3 - m 08/05	- August 2005, Vorläufige Ergebnisse		3,30	
G III 1; 3 - m 09/05	- September 2005, Vorläufige Ergebnisse		3,30	
G IV 1 - m 09/05	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, September 2005	X	6,75	20,00
	Straßenverkehrsunfälle			
H I 1 - m 09/05	- September 2005, Vorläufiges Ergebnis	X	5,15	20,00
H I 1 - m 08/05	- August 2005, Endgültiges Ergebnis		3,30	
H I 5 - j/04	Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2004	X	5,80	20,00
	Binnenschifffahrt			
H II 1 - m 09/05	- September 2005	X	5,85	20,00
H II 1 - m 10/05	- Oktober 2005	X	5,85	20,00
K V 4 - j/04	Jugendhilfe 2004, Vorläufige Schutzmaßnahmen	X	5,65	20,00
K VI 1 - j/04	Leistungen an Asylbewerber Teil 2: Empfänger von Regelleistungen 2004	X	6,40	20,00
M I 2 - m 11/05	Verbraucherpreisindex, November 2005	X	6,45	20,00
O II 3 - j/03	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003, Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	X	6,10	20,00
Verzeichnis	Behördenverzeichnis 2005		8,00	23,00
Daten+Analysen 3/2005	Familien in Brandenburg		13,80	